

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 21.08.2012, 19.45 Uhr, im kleinen Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in Trittau.

Anwesend sind: GV Ulrike Lorenzen, Vorsitzende

Die Gemeindevertreter/innen:

Ulf Zingelmann, i. V. für Jens Hoffmann

Bernd Geisler, i. V. für Michaela Droege

Ute Welter-Agatz

Claudia Ludwig, ab 20.00 Uhr, TOP 5

Michael Amann

Peter Sierau

Außerdem anwesend: BM Walter Nussel
Inge Diekmann, Gleichstellungsbeauftragte
GV Peter Lange als Gast
VA Kai Larsen, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 12 und 13
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 22.05.2012
4. Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 22.05.2012 beratenen Tagesordnungspunkte
5. Informationen über die Gleichstellungsarbeit
6. Verfahrensstand LOB
7. Sachstand Internetauftritt
8. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
9. Beteiligung der Gemeinde Trittau an dem antirassistischen Bündnis Stormarn
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Einwohnerfragestunde

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

12. Bericht des Bürgermeisters 01/2012
13. Personalangelegenheiten;
hier: Eingruppierung Gemeindearbeiter und Friedhofsgärtner

Zu TOP 1.: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 12 und 13

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 12 und 13 im Interesse des öffentlichen Wohls und der berechtigten Interessen Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind, und stellt den entsprechenden Antrag.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Stimmenverhältnis: einstimmig

(HA Tritttau vom 21.08.2012)

VZ

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Von dem anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 22.05.2012

Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben.

(HA Tritttau vom 21.08.2012)

VZ

Zu TOP 4.: Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 22.05.2012 beratenen Tagesordnungspunkte

Unter Wahrung der Verschwiegenheit berichtet die Vorsitzende über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

(HA Tritttau vom 21.08.2012)

VZ

Zu TOP 5.: Informationen über die Gleichstellungsarbeit

Mittels einer PowerPoint-Präsentation stellt Frau Diekmann die Berührungspunkte zwischen der Gleichstellungsbeauftragten und der Gemeindevertretung bzw. des Hauptausschusses dar. Die Präsentation ist als Ausdruck dem Original und den Kopien des Protokolls beigelegt.

Demnach ergeben sich Berührungspunkte im Bereich des Personalwesens, auf der gleichstellungspolitischen Ebene und im Bereich der Formulierung gemeinsamer Ziele und der Verankerung des Gleichstellungsgedankens im politischen Handeln.

Frau Diekmann legt dar, dass auf die Gemeindeverwaltung Tritttau bezogen Frauen in den Entgeltgruppen des gehobenen Dienstes unterrepräsentiert sind.

Ab 20. 00 Uhr nimmt GV Claudia Ludwig an der Sitzung teil.

Frau Diekmann regt an, die Haushaltsplanung künftig unter dem Aspekt des gender budgeting zu betrachten. Dabei geht es nicht nur um die Gleichstellung von Frauen und Männern, sondern um die Berücksichtigung aller gesellschaftlicher Gruppierungen.

Die Verwaltungsakademie Bordesholm bietet hierzu eine Informationsveranstaltung an. Die Kosten für die zwei- bis dreistündige Veranstaltung betragen 300,00 € bis 400,00 €.

Ferner regt Frau Diekmann die Entwicklung eines Leitbildes an und die Verankerung entsprechender Grundsätze in der Hauptsatzung. Auf Nachfrage teilt BM Nussel mit, dass Regelungen, die in einem Gesetz bereits bestimmt sind, in der Hauptsatzung nicht wiederholt werden.

Im Verlauf der Aussprache besteht Einvernehmen darüber, dass den Fraktionen der heutige Vortrag zur weiteren Beratung zur Verfügung zu stellen ist. In den Fraktionen ist über eine mögliche Änderung der Hauptsatzung zu beraten und darüber, ob und ggf. in welchem Rahmen eine Informationsveranstaltung zum Thema des gender budgeting stattfinden soll.

Die Vorsitzende dankt Frau Diekmann für Ihren Vortrag.

(HA Trittau vom 21.08.2012)

GB; BL

Zu TOP 6.: Verfahrensstand LOB

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage des Fachdienstes 1/1 vom 14.08.2012.

Die Auswertung LOB im Umsetzungszeitraum vom 01.04.2011 bis zum 31.03.2012 wird zur Kenntnis genommen.

(HA Trittau vom 21.08.2012)

1/120

Zu TOP 7.: Sachstand Internetauftritt

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage des Fachdienstes 1/1 vom 15.08.2012. Demnach ist der Aufbau der neuen Internetseite der Gemeinde Trittau fertiggestellt. Der vorgestellte Entwurf von Herrn Persy wurde größtenteils übernommen. Derzeit werden nach und nach die Inhalte eingepflegt. Die einzelnen Seiten werden von den zuständigen Sachbearbeitern überprüft, aktualisiert, verändert oder neu gestaltet und daraufhin von Herrn Persy in die neue Seite eingebunden. Die Fertigstellung ist für Ende September vorgesehen.

Auf Nachfrage teilt BM Walter Nussel mit, dass Herr Persy die Arbeiten kostenlos erledigt. Auch wird es einen Link zur neuen Internetseite des Amtes geben, die auch von Herrn Persy gestaltet wird.

Bevor der neue Internetauftritt freigeschaltet wird, möchten die Mitglieder des Hauptausschusses die Seite einsehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Sobald die vorbereitenden Arbeiten beendet sind und das Layout fertiggestellt ist, wird den Mitgliedern des Hauptausschusses die entsprechende Internetadresse mitgeteilt, so dass eine Einsichtnahme von zu Hause aus möglich sein wird. Anregungen und Ergänzungen können dann zeitnah der Verwaltung mitgeteilt werden.

(HA Trittau vom 21.08.2012)

1/110; 1/111

Zu TOP 8.: Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

BM Walter Nussel teilt mit, dass mit der Reform des Kommunalverfassungsrechts auch der Umgang mit Spenden neu geregelt wurde. Gemäß § 76 Abs. 4 GO darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet die Gemeindevertretung. Der Bürgermeister erstellt jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zweckbestimmungen angegeben sind, und leitet diesen der Gemeindevertretung zu.

Hauptgrund für die neue Regelung ist die Schaffung von Transparenz. Eine Unterscheidung von Sach- und Geldspende gibt es nicht. Auch sieht der Gesetzgeber keine Bagatellgrenze vor. Daraus folgt, dass auch die Spenden anlässlich des Weihnachtshilfswerks davon betroffen sind.

Für den künftigen Umgang mit Spenden wird BM Walter Nussel eine Dienstliche Anweisung ausarbeiten und diese den Fraktionen zur weiteren Beratung überlassen. Eine Beschlussfassung über die Dienstliche Anweisung könnte in der Sitzung der GV am 27.09.2012 erfolgen.

(HA Trittau vom 21.08.2012)

BM; BL; 1/100

Zu TOP 9.: Beteiligung der Gemeinde Trittau an dem antirassistischen Bündnis Stormarn

Eine Teilnahme an den Zusammenkünften des antirassistischen Bündnisses Stormarn hat bislang nicht stattgefunden. Das nächste Treffen findet am 17.09.2012, um 19.00 Uhr, in Bargtheide statt. Da an dem Tag zeitgleich die Verbandsversammlung des Schulverbandes Trittau tagt, wird Frau Diekmann, Gleichstellungsbeauftragte, an der Veranstaltung teilnehmen bzw. bei ihrer Verhinderung GV Peter Lange. In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses ist dann entsprechend zu berichten.

BM Walter Nussel teilt mit, dass er eine Einladung zur 2. Regionalkonferenz „Rechtsextremismus“ am 01.09.2012 in Ratzeburg erhalten hat. Er wird an der Konferenz teilnehmen.

(HA Trittau vom 21.08.2012)

GB; 1/100

Zu TOP 10.: Mitteilungen und Anfragen

10.1

BM Walter Nussel berichtet, dass das neue Bundesmeldegesetz erst im November 2014 in Kraft treten wird. In den Medien gab es hierzu verschiedene Berichte über die zukünftige Möglichkeit der Datenabfrage für Werbe- und Adresshandelszwecke. Es sind schon jetzt nach dem Landesmeldegesetz verschiedene Melderegisterauskünfte erlaubt:

- Auskünfte an z. B. Anwälte, Versicherungen und Krankenkassen
- Auskünfte an Parteien/Wählergruppen u. a. im Zusammenhang mit Wahlen
- Auskünfte an Mandatsträger und Presse über Alters- und Ehejubiläen

- Auskünfte an Adressbuchverlage (Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschrift) für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform).

Beim hiesigen Meldeamt ist in den letzten 20 Jahren keine Datenabfrage für Werbe- und Adresshandelszwecke gestellt worden. Laut Mitteilung des Innenministeriums kann bereits jetzt von dem Widerspruchsrecht gegen diese Auskünfte Gebrauch gemacht werden.

Eine Eintragung im Meldeprogramm ist schon möglich, so dass bei Rechtskraft des Gesetzes ggf. die Daten nicht übermittelt werden. Das an Neubürger ausgegebene Merkblatt dazu wird verteilt.

(HA Trittau vom 21.08.2012)

FD 2/1

10.2

BM Walter Nussel teilt mit, dass die Landesmittel für den Ausbau der Rausdorfer Straße zur Verfügung gestellt werden. Die Auftragsvergabe wird noch in diesem Jahr erfolgen. Als Baubeginn wird der März 2013 angestrebt.

(HA Trittau vom 21.08.2012)

FD 1/2; FD 1/3

10.3

GV Michael Amann teilt mit, dass zur letzten Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses beide Mitglieder der BGT keine Einladung erhalten haben. Deshalb sei es wichtig, dass die Fraktionsvorsitzenden alle Einladungen nachrichtlich per E-Mail erhalten.

(HA Trittau vom 21.08.2012)

VZ

10.4

Zur Entsorgung der alten PCs weist GV Michael Amann darauf hin, dass die elektronische Löschung der Festplatte nicht ausreicht. Es müsste eine mechanische Vernichtung stattfinden.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI) empfiehlt zum Löschen alter PCs die Software Dban. Dban löscht die Festplatte nach den Richtlinien des BSI zum Geheimschutz von Verschlusssachen beim Einsatz von IT (VSITR). Mit Dban werden die Festplatten komplett mehrfach mit verschiedenen Bitmustern überschrieben. Die Daten sind bei dieser Löschmethode, im Gegensatz zum einfachen Löschen oder Formatieren der Festplatten, nicht mehr wiederherstellbar. Die alten PCs wurden alle mit dieser Software gelöscht. Der Löschvorgang lief bei allen PCs fehlerfrei durch. Ferner ist anzumerken, dass auf den PCs keine lokalen Daten gespeichert werden. Die Daten befinden sich ausnahmslos auf den Servern.

GV Ute Welter-Agatz regt an, die gebrauchten PCs der Trittauer Tafel zur Weitergabe an interessierte Personen zur Verfügung zu stellen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Trittauer Tafel wird mittels Aushang bei sich bekanntgeben, dass gebrauchte PCs kostenfrei abgegeben werden. Sollten sich nach angemessener Zeit keine Interessenten melden, werden die PCs entsorgt. Die Zwischenlagerung erfolgt bei der Gemeinde.

(HA Trittau vom 21.08.2012)

1/110; 1/111

Zu TOP 11.: Einwohnerfragestunde

Zur Annahme von Spenden weist der Einwohner darauf hin, dass zweckgebundene Spenden möglicherweise das Verfahren vereinfachen könnten.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

(HA Trittau vom 21.08.2012)

1/100

Die Vorsitzende schließt um 21.14 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21.54 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 5.: Vortrag der Gleichstellungsbeauftragten

Zu TOP 6.: Vorlage FD 1/1 vom 14.08.2012

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

Zu TOP 5.: Vortrag der Gleichstellungsbeauftragten